

## Kriegskalender.

19. Februar: Die Tiroler Kaiserjäger stürmen eine stark besetzte Ortschaft in Westgalizien und machen 300 Gefangene; nördlich Radomna und Kolomea weisen unsere Truppen russische Vorstöße zurück. — Die Serben beschließen Semlin; daher bombardieren unsere Truppen Belgrad. — Die Deutschen nehmen Taurroggen. Die Verfolgungskämpfe bei Grodno und Suchawola sind dem Abschlusse nahe. Südlich Myschnice werden die Russen aus einigen Ortschaften geworfen. — Französische Angriffe in der Champagne brechen zusammen, 100 Gefangene. — Beim Angriff auf Boureuilles-Baignois machen die Deutschen 5 Offiziere und 479 Mann zu Gefangenen. — Bei Combres und Verdun erleiden die Franzosen schwere Verluste. — In den Vogesen erklimmen die Deutschen die Höhe 600 bei Lusse und erbeuten 2 Maschinengewehre. — Baron Burian und Herz von Bethmann Hollweg begeben sich ins österreichisch-ungarische Hauptquartier. — Salandra erklärt in der italienischen Kammer, die Regierung halte an der Erklärung vom Dezember fest. — Der englische Dampfer „Nelson“ sinkt. — Die amerikanische Schiffsaufkaufsbill wird vom Repräsentantenhaus angenommen. — Die Steuerweigerungen dänischer Schiffsmannschaften wegen der Mäxingefahr. — Ein deutscher Flieger wird wegen der Ueberfliegung von Schweizer Gebiet gestraft. — Beschießung der Forts von Smirna. — England schreibt Belohnungen für die Vernichtung deutscher Unterseeboote aus. — Franzosen und Engländer bombardieren 7 Stunden lang die Dardanellenforts, ohne sie zum Schweigen zu bringen; die Türken beschädigen drei Panzerkreuzer.

20. Februar: Die Russen ziehen aus Radomna gegen Stanislaw ab. — Südlich von Larnow heftige Angriffe der Russen, die von unseren Truppen äußerst blutig zurück gewiesen werden. — Die Deutschen werfen die Russen in die Vorstellungen von Komza zurück. — Die Franzosen erleiden in der Champagne schwere Verluste. — Die Deutschen nehmen in den Vogesen den Reichsackerkopf im Sturm und besetzen Meferal und Sondernach. — Im Englischen Kanal wird ein englischer Militärtransport von 2000 Mann samt dem Transportdampfer versenkt. — Protest der Niederlande gegen den Mißbrauch ihrer Flagge.

21. Februar: Von Dukka bis Bystow weisen unsere Truppen die Russen unter schweren Verlusten der Gegner zurück und machen 750 Gefangene. — Bei Neuport gerät ein feindliches Schiff auf eine Mine und sinkt. — Bei Combres schwere Verluste der Franzosen, 125 Mann und 2 Offiziere gefangen. — Die Deutschen nehmen Hohrodberg und die Höhe bei Hohrod. — Der englische Dampfer „Cambant“ wird von den Deutschen torpediert und sinkt.

22. Februar: Unsere Kriegsbeute im Monat Februar: 64 Offiziere, 40.806 Mann, 34 Maschinengewehre, 9 Geschütze. — Südlich des Dniestr große Kämpfe, 2000 Gefangene. — Die Gesamtbeute aus der Schlacht in Masuren: 7 Generale, über 100.000 Mann, über 150 Geschütze, über 300 Maschinengewehre, viel Kriegsgerät. — Die 10. russische Armee des Generals Baron Siebers ist vollständig vernichtet. — In der Champagne machen die Deutschen 15 Offiziere und 1000 Mann zu Gefangenen. — In den Vogesen nehmen die Deutschen die Orte Hohrod und Stokweier. — Der amerikanische Dampfer „Harlin“ gerät auf eine Mine und sinkt. — Ein deutsches Unterseeboot versenkt in der Irischen See ein englisches Kohlen Schiff. — Russische Minen an der bulgarischen Küste. — Der „Kronprinz Wilhelm“ versenkt wieder fünf englische Schiffe. — Bombenwürfe eines Fliegers auf Oeffen.

23. Februar: Unsere Truppen machen südlich des Dniestr Fortschritte. — Die Geschützbeute in den Masuren hat sich auf 300 erhöht. — Russische Verluste bei Grodno. — Die Festung Calais wird ausgiebig mit Luftbomben belegt. — In den Vogesen wird der Sattelkopf nördlich Mühlbach im Sturm genommen. — Bei Beachy Head bringt ein deutsches Unterseeboot einen englischen Truppentransportdampfer zum Sinken. — England erklärt alle Nahrungsmittel als Konterbande. — Amerika baut 75 neue Unterseeboote. — Aufnahme der Mehl- und Getreidevorräte in Oesterreich. — Mißerfolg der russischen Schatzanleihe. — Zwanzig japanische Truppentransporte gehen nach Korea und Port Arthur.